

## **Abwicklung und Eintragung des Gentests für Primäre Linsenluxation ( PLL ) für die Rassen Jack Russell, Parson Russell, Sealyham und Welsh Terrier auf freiwilliger Basis**

Seit der Test 2009 in Amerika und England und im April 2010 von der Fa. Laboklin in Deutschland angeboten wurde, haben schon zahlreiche Hundebesitzer der von PLL betroffenen KFT-Rassen **Jack Russell-, Parson Russell-, Sealyham- und Welsh Terrier** ihre Hunde auf diesen Gendefekt in Amerika, England und auch in Deutschland bei der Fa. Laboklin testen lassen.

Zahlreiche Besitzer dieser Rassen haben in dieser Zeit den Wunsch geäußert, die Ergebnisse in die Ahnentafeln eintragen zu lassen. Aus diesem Grund hat der Vorstand, da dieser Test nun durch Kontrollen von mehreren Instituten gegengetestet und bestätigt wurde beschlossen, den Besitzern/Eigentümern der betroffenen Rassen den Test einheitlich über den KfT bei der Fa. Laboklin auf freiwilliger Basis zu ermöglichen und in das Zuchtbuch einzutragen.

Wie bereits in der Juni-Ausgabe des DER TERRIER veröffentlicht, ermöglicht der Test den direkten Nachweis der verantwortlichen Mutation. Die DNA-Analyse ist unabhängig vom Alter des Tieres möglich und kann bereits bei Welpen durchgeführt werden. Es ist nicht nur eine Unterscheidung von betroffenen und mutationsfreien Tieren möglich, mit Hilfe des Gentests können auch klinisch unauffällige Träger identifiziert werden, was für die Zucht von großer Bedeutung ist.

### **Wie beantragt der Terrierbesitzer den Test?**

#### **Möglichkeit 1:**

Wer noch kein Blut zur Erstellung eines DNA Profils oder einem Abstammungsnachweis eingesandt hat und den Test durchführen lassen möchte, kann dies veranlassen indem er sich von der KfT Homepage unter Service/Downloads/Zucht das Formular „*Untersuchungsformular PLL, mit Einsendung EDTA Blut*“ herunterlädt, den Besizerteil direkt am PC ausfüllt oder ausdruckt und gut leserlich ausfüllt, Unterschrift nicht vergessen. Mit dem Antrag und seinem Hund und der Ahnentafel geht er zu seinem Tierarzt und lässt dort das Blut abnehmen. Der Tierarzt versendet dann das Blut mit dem Formular an Laboklin.

Der KfT empfiehlt, bei dieser Gelegenheit, falls noch kein DNA Profil von dem Hund erstellt wurde und Sie mit dem Hund züchten wollen, gleichzeitig das DNA Profil erstellen zu lassen. Sie ersparen dem Hund dadurch eine gesonderte Blutabnahme. Den Antrag dazu finden Sie an gleicher Stelle der KfT Homepage.

### Möglichkeit 2:

Wer bereits ein DNA Profil oder einen Abstammungsnachweis von seinem Hund bei der Fa. Laboklin hat erstellen lassen, kann das ohne erneute Blutentnahme veranlassen, wenn er das Formular „*Untersuchungsformular PLL aus eingelagerter DNA*“ benutzt. Das Formular finden Sie auf der gleichen Seite wie das vorher genannte. Bitte das Formular vollständig ausfüllen, unterschreiben und an die Fa. Laboklin senden.

**Beide Verfahren sind ab Veröffentlichung möglich.** Bei beiden Verfahren erhalten Sie das Ergebnis direkt von der Fa. Laboklin. Für den PLL Test erhalten Sie die Rechnung vom Klub für Terrier. Der Klub für Terrier stellt Ihnen für den Gentest und den Verwaltungsaufwand 45,50 € zuzüglich MwSt. in Rechnung. Das Ergebnis wird in beiden Fällen automatisch in das Zuchtbuch übernommen.

### **Regelung für bisher nach gleichen Bedingungen erstellte Befunde/Zertifikate:**

Terrier-Besitzer/Eigentümer haben die Möglichkeit das Ergebnis von PLL Tests vom Zuchtbuchamt des KfT in das Zuchtbuch eintragen zu lassen, die den Test bis spätestens 1.10.2010 nach folgenden Bedingungen durchführen ließen: Abnahme von Blut durch einen Tierarzt der die Identität des Hundes bestätigt hat, nachgewiesener Versand direkt durch den Tierarzt der das Blut entnommen hat, Vorlage des Original-Zertifikats/Befundes eines von ihm nicht über den KfT beauftragten Instituts.

Eintragungen von PLL Befunden/Zertifikaten die nach dem 1.10.2010 nicht mit einem KfT Untersuchungsauftrag bei der Fa. Laboklin eingereicht wurden, können vom Zuchtbuchamt des KfT dann nicht mehr bearbeitet werden.

Walter Berghäuser